

N° 08 | 2010

OBERSTDORFER

Informationen für Bürger der Gemeinde Oberstdorf



40 JAHRE PARTNERSCHAFT MIT MEGÈVE + RUGBY-SOMMERCAMP MIT ATC +
LIAISON AUS KULTUR UND NATUR + UNSERE FEUERWEHR + FAMILIENKALENDER



Eissportzentrum Oberstdorf

EISLAUFEN & EISSTOCKSCHIEßEN für Jedermann

Änderungen vorbehalten
täglich Publikumslauf
von 10.30–12.00 und 14.30–16.30 Uhr

Tel.: +49 (0) 83 22 - 700 530 · Roßbühlstraße 2-6 · D-87561 Oberstdorf
Fax: 700 511 · info@oberstdorf-sport.de · www.oberstdorf.de/eissportzentrum



DER Reisebüro

Gut beraten Urlaub machen.

Wir bieten Ihnen die gesamte Urlaubs-Vielfalt!

Gemeinsam finden wir genau die Reise, die zu Ihnen passt!

DER Reisebüro
Weststr. 16 · 87561 Oberstdorf
Tel.: 0 83 22 - 30 11/-12
Mail: oberstdorf@der.de



KINDERSCHUHE



**ALLE
1/2 PREIS**

SCHRATT®

— seit 1803 —

WESTSTR. 12 · OBERSTDORF
MO. - FR. 9.00 BIS 19.00 UHR, SA. BIS 18.00 UHR

UNSERE NEUEN STUDIOS

Parfümerie

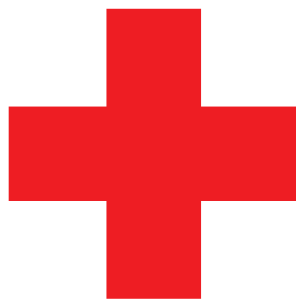
BINGGER®



Lassen Sie sich verwöhnen – vereinbaren Sie gleich einen Termin.

NEU! Med. Fußpflege

... schön fürs Allgäu **BINGGER** 
Oberstdorf · Oststraße 7 · Tel. 08322/8180



Haus der Senioren in Oberstdorf

Unser Alten- und Pflegeheim bietet Ihnen den richtigen Rahmen für ein selbstbestimmtes Leben in Sicherheit und die Gewissheit, die notwendige Hilfe zu erhalten, wenn Hilfe erforderlich ist.

BRK Haus der Senioren

Tel. 08322 / 9799 - 0

Der nächste OBERSTDORFER erscheint am Freitag, 3. September 2010.

Redaktionsschluss ist am Freitag, 13. August 2010.



LIEBE OBERSTDORFERINNEN UND OBERSTDORFER,



beim Bau des Kraftwerks am Faltenbach gab es einen Hangrutsch.

Seit Jahren ist der Kraftwerksbau mit aller Macht vorangetrieben und protegiert worden, um hier Wasserkraft in Euro umzumünzen. Dies ist auch eine Folge hoher Staatssubventionen für

erneuerbare Energien in Regionen, wo man sonst nicht mit so viel Energie und Kapital investieren würde. Grundeigentümer und Unternehmer verspüren Goldgräberstimmung – aber die sensible Natur zeigt jetzt, wo die Grenzen gutachterlicher Planungstätigkeiten und Genehmigungsverfahren liegen.

Im Stillachtal ist das Buchrain-Kraftwerk aus der Welt. Im Faltenbach geht es nun um Schadensbegrenzung und maximale Verantwortung aller Beteiligten hinsichtlich des Baus, dem späteren Betrieb und einer Renaturierung. Aktuell sind die Offenlegung der Schadensproblematik und eine transparente Darstellung der anstehenden weiteren Schritte gefordert.

Daneben bewegt die öffentlichen Medien die Diskussion um die Olympischen Winterspiele 2018. Lesen Sie hierzu unseren redaktionellen Artikel.

Ich wünsche Ihnen dabei und bei den weiteren Themen in Ihrem aktuellen OBERSTDORFER kenntnisreiche Einblicke und viel Vergnügen.

Ihr

Laurent O. Mies
1. Bürgermeister

INHALT

04 AUS DER GEMEINDE

Neues aus dem Tourismus
Münchens Kandidatur für Olympische Winterspiele 2018
Faltenbachtobel
Wegsanierung im Waldfriedhof
Kosten Straßenlaternen
Nordischer Skisport – Anlagen und Veranstaltungen
40 Jahre Partnerschaft mit Megève
Bundestags-Infomobil in Oberstdorf

10 SCHULE UND SOZIALES

Märchenhaftes Sommerfest
Flohmarkt
Seniorenausflüge
Rugby-Sommercamp mit ATC

12 KIRCHE UND KULTUR

Liaison aus Kunst und Kultur
Berggottesdienste
Wunder auf Papier – Villa Jauss
Kirchenmusik in der Christuskirche
Arthur-Maximilian-Miller-Haus

16 VEREINE

112 – retten, bergen, löschen, schützen
Aufführungstermine Wilde Mändle
Jahresversammlung Skiclub Oberstdorf
Veranstaltungen in der Erdinger Arena
Bayerischer Sportpreis
Maximilians-Cup im Golfclub
Lob für Oskar Fischer
DAV-Expedkader 2012

21 VERSCHIEDENES

Notdienste und Hilfsorganisationen
Familienkalender
Sitzungstermine
Impressum

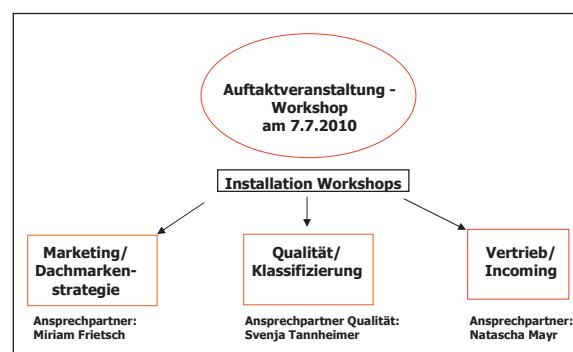
STARKER DIALOG ZWISCHEN TOURISMUS OBERSTDORF UND DEN LEISTUNGSTRÄGERN



Um die Entwicklung des Tourismus hier in Oberstdorf erfolgreich vorantreiben zu können, benötigt Tourismus Oberstdorf die Unterstützung der Leistungsträger. Ein gemeinsames Vorgehen ermöglicht einen nachhaltigen und prägenden Auftritt am Markt, mit dem sich Oberstdorf von den zahlreichen Mitbewerbern eindeutiger differenzieren kann. Das geschlossene Vorgehen erfordert einen gemeinsamen Dialog, in dem sowohl gemeinsame Zielsetzungen als auch gemeinsame Absprachen und entsprechende Maßnahmen zur Zielerreichung festgelegt werden. Ein erster Schritt auf diesem Weg konnte am 7. Juli 2010 bei der Auftaktveranstaltung zu einer gemeinsamen Workshop-Reihe gemacht werden. Tourismus Oberstdorf holte sich Gastgeber und Leistungsträger an einen Tisch, um den Grundstein für das weitere Vorgehen zu den Themen Marke/Dachmarkenstrategie, Servicequalität und Vertrieb/Incoming zu legen. Zukünftig werden in einem Rhythmus von vier Wochen die Fortschritte in diesen Arbeitsfeldern besprochen und das weitere Vorgehen diskutiert. Zu diesem Zweck konnten sich die Teilnehmer in die entsprechenden Arbeitsgruppen eintragen. Weitere Teilnehmer sind ausdrücklich erwünscht und können sich gerne bei den jeweiligen Ansprechpartnern (siehe Grafik) anmelden. „Ich habe mich sehr über die Resonanz und die rege Beteiligung der Leistungsträger bei unserem Auftaktworkshop gefreut. Um in Zukunft noch stärker am touristischen Markt auftreten zu können, müssen wir gemeinsam Konzepte für die langfristige Sicherung des Tourismus hier in Oberstdorf entwickeln. Mit den Workshops haben wir nun schon den ersten Schritt des Dialoges getan, dem natürlich noch viele weitere folgen müssen. Ich freue mich aber auf das gemeinsame Vorangehen“, so Tourismusdirektorin Dr. Silvia Nolte.

Das gemeinsame Ziel der Arbeit von Tourismus Oberstdorf und den Leistungsträgern ist, den Tourismus in Oberstdorf langfristig zu sichern. Alle Anstrengungen in den Workshops

sind darauf ausgerichtet. Im Bereich Marketing steht vor allem die Entwicklung einer Dachmarkenstrategie im Vordergrund, die Oberstdorf als Marke etablieren soll. Schließlich bestimmen die Leistungsträger sowie die Summe des touristischen Angebotes die Marke Oberstdorf. Mit einem einheitlichen Marktaustritt wird Oberstdorf und seine Leistungsträger am Markt stärker auftreten und wird besser wahrgenommen. Das Qualitätsversprechen, das eine Marke beinhaltet, ist in der Arbeitsgruppe Servicequalität das vorrangige Thema. Nachdem die Unterlagen von Tourismus Oberstdorf zur Zertifizierung Servicequalität Deutschland Bayern Stufe 1 eingereicht wurden, ist hier schon ein erster Schritt getan. Zusätzlich werden ab Herbst im Rahmen der Alpenakademie verschiedene Seminare zum Thema Qualität für Gastgeber stattfinden. Das Arbeitsfeld Vertrieb/Incoming fokussiert sich nun gezielt auf den Absatz touristischer Leistungen, um so mehr Gäste für Oberstdorf zu generieren. Hier geht es hauptsächlich darum, gemeinsam mit den Leistungsträgern Produkte für die Nebensaison zu entwickeln und gemeinsam die entsprechenden Zeiträume festzulegen. Weitere Informationen zu den Workshops erhalten Sie in der Marketingabteilung von Tourismus Oberstdorf.



THOMAS KLEIN IST DER NEUE VERMIETERBERATER BEI TOURISMUS OBERSTDORF

Ab sofort steht Thomas Klein aus der EDV-Abteilung allen Vermietern mit Rat und Tat zur Seite. Dies ist ein Service für Oberstdorfer Gastgeber, um den Qualitätstourismus in Oberstdorf weiter voranzutreiben. Ratschläge und Hilfestellungen gibt es unter anderem zu den folgenden Themen:

- Analyse der Übernachtungszahlen im Betrieb
- Freimeldungen und alle weiteren Eingaben (Onlinebuchung, Texte etc.)
- Überprüfung von Werbeeinträgen/-texte im Internet
- Überprüfung sonstiger Einträge (Kalop, Ruhetagslisten etc.)

- Erklärung weiterer Werbemöglichkeiten (Mailing, Banner etc.)
- Aufzeigen der Chancen für klassifizierte Häuser
- Preisgestaltung der Angebote
- Erläuterung des Service am Kunden mit geringen Mitteln (Wanderkarten im Zimmer, Getränkeservice, Einkaufsservice, Abholservice etc.)
- Analyse der Stärken des Vermieters, deren Nutzung und der schriftlichen Angebote an den Gast
- Möglichkeiten der Erfolgskontrolle

Sie erreichen den Vermieterberater unter der Telefonnummer 700-219. Um Terminvereinbarung wird gebeten.

„NATUR ERLEBEN“: EIN NEUES PRODUKT VON TOURISMUS OBERSTDORF

Unter dem Motto „Natur erleben“ bietet Tourismus Oberstdorf seinen Gästen ein neues Produkt an. Ziel ist es, ihnen die vielseitige Natur mit der einmaligen Flora und Fauna hier in Oberstdorf näher zu bringen. Das Produkt umfasst sowohl die Übernachtung in verschiedenen Kategorien als auch eine naturkundliche Wanderung, die vom Schutzgebietsbeauftragten der Allgäuer Hochalpen, Henning Werth, einmal in der Woche durchgeführt wird. Die dreistündige Führung

findet immer freitags um 9 Uhr, Treffpunkt Nebelhornbahn Talstation, statt und bietet zahlreiche spannende und überraschende Informationen über die heimische Tier- und Pflanzenwelt.

Weitere Informationen zu diesem Produkt und den Wanderungen finden Sie unter <http://oberstdorf.de/urlaub/pauschalen/natur-erleben.html>

SERVICE UND QUALITÄT BEI TOURISMUS OBERSTDORF IM VORDERGRUND

Kinderland Bayern

Kinderland Bayern ist seit 2003 die Familienerlebnismarke in Bayern und verknüpft das Übernachtungsangebot mit Erlebnisanbietern. In diesem Jahr wurde die Neu-Zertifizierung für Oberstdorf wieder fällig. Dank der Kinderland-Partner im Hotel- und Gastronomiebereich, dem Parkhotel Frank, dem Hotel Viktoria, der Jugendherberge sowie den Restaurants an Nebel- und Fellhorn, ist Oberstdorf nun wieder offizieller Kinderland-Partner.

Tourist-Information hat Qualitäts-TÜV bestanden

Die Tourist-Information im Oberstdorf Haus hat sich dem Qualitäts-TÜV des Tourismusverbandes Allgäu-Bayerisch Schwaben unterzogen. Ein knappes halbes Jahr dauerte die Sichtung der Unterlagen sowie die Durchführung einiger

Mysterychecks, bevor die Urkunde endlich ausgestellt werden konnte. Die Tourist-Information ist nun offiziell eine zertifizierte Tourist-Information.

„Qualität erfordert ein gutes Team, und das sind wir“

Im Rahmen des Zertifizierungs-Verfahrens als Servicequalität Deutschland-geprüfter Betrieb unterschrieben nun alle Mitarbeiter von Tourismus Oberstdorf ein Teamversprechen. Dieses besagt, dass die Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -steigerung, die eingereicht wurden, gemeinsam umgesetzt werden. Der letzte Satz des Versprechens lautet: „Qualität erfordert ein gutes Team, und das sind wir.“ Dieses schöne Versprechen hängt nach der erfolgreichen Zertifizierung dann in der Tourist-Information.

MÜNCHENS KANDIDATUR FÜR OLYMPISCHE WINTERSPIELE 2018

In jüngster Zeit häufen sich die Darstellungen in den Medien über diverse Anlaufschwierigkeiten im Vorfeld von Münchens Bewerbung für Olympische Winterspiele 2018. Aus aktuellem Anlass erscheint es daher notwendig, Oberstdorfs Position noch einmal in Erinnerung zu rufen. Bereits im April 2006 hat der Marktgemeinderat beschlussmäßig in öffentlicher Sitzung, bei nur einer Gegenstimme, seine grundsätzliche Bereitschaft und sein Interesse erklärt, seine Sportanlagen zur Durchführung Olympischer Disziplinen in Eissport und Nordischem Skisport für den Fall bereitstellen zu wollen, dass eine deutsche Bewerbung für Olympische Winterspiele in Bayern zustande kommt. Auf der Grundlage dieses Beschlusses wurde Oberstdorfs Interesse allen verantwortlichen Stellen und Institutionen schriftlich begründet und bekundet.

Auf Oberstdorfs Erklärung von damals gab es trotz wiederholter Nachfrage entweder überhaupt keine Reaktion oder nur negative Antworten bzw. Absagen.

Man hat dem Markt Oberstdorf zu einem sehr frühen Zeitpunkt verdeutlicht, dass Oberstdorf nicht ins Konzept passt und für die beabsichtigte Olympiabewerbung Münchens nicht gebraucht wird und nicht gewollt ist.

Nach dieser klaren und einheitlich ablehnenden Haltung gegenüber Oberstdorf, die Politik und Sport einhellig vertraten, hat der Markt Oberstdorf keinerlei Veranlassung auf ein laufendes Bewerbungsverfahren anderer Austragungsorte einzuwirken.

Mögliche Schwierigkeiten bei einem Partnerort der Olympischen Bewerbungskonzeption sind ebenfalls für Oberstdorf kein Anlass, seine Sportkompetenz auf dem Eissportsektor und in den Nordischen Skisportdisziplinen fortwährend zu wiederholen – sie sind bekannt.



FALTENBACHTOBEL

Hangrutsch an Kraftwerkbaustelle

Bereits Anfang Juni ist im Faltenbachtobel ein Hang im Bereich der Baustraße des neuen Kraftwerks abgerutscht. Vermutlich durch die lang andauernden und starken Niederschläge im Mai und Juni hat sich der Untergrund gelockert und sich die Baustraße abgesetzt. Nach weiteren starken Regenfällen rutschte in der zweiten Juniwoche die Böschung auf einer Gesamtlänge von ca. 150 m unterhalb der Baustraße ab. In diesem Schadensbereich folgte am 24. Juni ein bergseitiger Hangrutsch auf einer Länge von ca. dreißig Metern. Im Juli begannen die Hangsicherungsarbeiten an der Schadstelle unter Einbindung eines Geologen. Zunächst wird der Hang bergwärts, anschließend am Hangfuß gesichert. Die Bäume, die im Bachbett lagen und ein Risiko für Oberstdorf darstellten, wurden zwischenzeitlich entfernt. Laut Aussage des Wasserwirtschaftsamtes Kempten vom 28. Juli stellen die derzeit in den Faltenbach gelangten Kies- und Erdreichmengen keine nennenswerte Gefahr dar.

Das Landratsamt stellte am 23. Juli die Baustelle im oberen Bereich ein. Hiervon nicht betroffen ist die Fläche vom Waldrand oberhalb der Erdinger Arena bis an die Trettach. Der Gemeinderat befasst sich bei einer Ortsbesichtigung am 12. August sowie in der Gemeinderatsitzung am 26. August mit diesem Thema. Der Aufsichtsrat der Energieversorgung Oberstdorf GmbH (EVO) berät sich ebenfalls am 12. August.

Bauherr des Kraftwerks ist die neu gegründete Kraftwerk Faltenbach GmbH & Co. KG. Gesellschafter mit je fünfzig Prozent sind die Oberstdorfer Rechtler sowie die gemeindliche EVO. Die Rechtler sind Grundeigentümer.

Über die weitere Vorgehensweise berichten wir im nächsten OBERSTDORFER.



Schadensbereich im Faltenbachtobel

WALDFRIEDHOF OBERSTDORF

Wegsanierung

Im Juli sind auf dem Oberstdorfer Waldfriedhof rund 360 m Kieswege saniert worden. Insbesondere werden eingewachsene Wege wieder hergerichtet.

Der erste Teil wurde vom Haupteingang an der Trettachstraße bis zum Nordausgang (Richtung Bahnlinie) bei der anonymen Grabstätte fertig gestellt (siehe Fotos). Diese Unterhaltsmaßnahmen werden auch in den nächsten Jahren fortgesetzt. Darüber hinaus wird die bereits in die Jahre gekommene Wasserleitung erneuert.

Die Arbeiten an den Hecken werden voraussichtlich Mitte August abgeschlossen sein.

Kontrolle der Grabmalstandsicherheit

In den vergangenen Wochen wurde die jährlich vorgeschriebene Überprüfung der Grabmalstandsicherheit auf dem Waldfriedhof durchgeführt. Bei der Druckprobe werden alle Grabmäler erfasst, deren Standsicherheit nicht mehr gewährleistet ist und wackeln. Die Grabsteine wurden bereits mit gelben Hinweisaufklebern versehen und die

Grabnutzungsberechtigten, die für die Verkehrssicherheit verantwortlich sind, schriftlich informiert. Der Markt Oberstdorf bittet die Betroffenen, die Standsicherheit wieder herstellen und bestätigen zu lassen.



Sanierte Wege



WAS KOSTET UNSERE STRASSENBELEUCHTUNG?

Erläuterungen zu Kosten und Reparaturen

Was kostet den Markt Oberstdorf die Straßenbeleuchtung?

Umgerechnet auf eine durchschnittliche Nacht entstehen dem Markt Oberstdorf Straßenbeleuchtungskosten von derzeit ca. 230,00 Euro.

Was kostet die Straßenbeleuchtung in der Stunde?

Umgerechnet auf eine Stunde, in welcher die Straßenbeleuchtung brennt, entstehen dem Markt Oberstdorf Straßenbeleuchtungskosten von ca. 19,00 Euro.

Was kostet die Straßenbeleuchtung je Stunde und Schaltkreis?

Die Straßenbeleuchtung im Versorgungsgebiet kann in mehrere Schaltkreise aufgeteilt werden. Brennt demnach beispielsweise bei einer Aufteilung in zehn gleich große Schaltkreise nur einer eine Stunde, so kostet dies dem Markt Oberstdorf ca. 1,90 Euro.

Was kostet es, wenn jeder Schaltkreis einmal die Woche tagsüber übers Jahr an ist?

Würde beispielsweise jeder der zehn Schaltkreise nur einmal in der Woche für eine Stunde für Reparaturarbeiten angeschaltet werden, so würde dies den Markt Oberstdorf im Jahr lediglich $10 \times 1,90 \times 52 = 988,00$ Euro an Strom kosten.

Wann werden Straßenlampen repariert?

Straßenlampen werden beschlussgemäß nur dann repariert, wenn bei der Energieversorgung Oberstdorf GmbH Störungsmeldungen Oberstdorfer Bürger oder Gäste eingegangen sind. Solche Meldungen gehen bei der Energieversorgung Oberstdorf GmbH allerdings zahlreich ein.

Wie hoch sind die Reparaturkosten?

Monatlich entfallen mehrere hundert Euro auf die Reparatur

mutwillig beschädigter Straßenlampen. Reparaturkosten in nennenswerter Höhe könnten daher insbesondere dann eingespart werden, wenn die Anzahl der insbesondere nach Großveranstaltungen mutwillig beschädigten Straßenlampen wesentlich vermindert werden könnte. Hierzu ist die Mithilfe jedes einzelnen Oberstdorfer Bürgers gefragt. Die regulären Wartungskosten sind demgegenüber gering.

Wie wird repariert?

Zur Reparatur wird jeweils in der Schaltwarte einer der Schaltkreise angeschaltet, um den genauen Standort der defekten Lampen ermitteln, diese reparieren und die anschließende Funktionsfähigkeit prüfen zu können. Sollte in diesem Zusammenhang im angeschalteten Schaltkreis eine weitere defekte Lampe erspät werden, so wird diese ebenfalls repariert. Da die Reparaturen aufgrund knappem Personalstand von nur einer Person erledigt werden muss, kann es sein, dass gleichzeitig zwei oder drei Schaltkreise angeschaltet werden. Die Kosten des zusätzlichen Strombedarfs sind geringer als die durch die Leerfahrten zur An- und Abschaltung der Schaltkreise zusätzlich entstehenden Personal- und Fahrzeugkosten.

Warum wird nicht nachts repariert, wenn die Lampen „eh“ brennen?

Eine Reparatur der Straßenbeleuchtung nachts, wenn diese „eh“ brennt, scheidet im wesentlichen aus zwei Gründen aus: erstens sind die Personalkosten wesentlich höher (Überstunden plus 2. Mitarbeiter zur Sicherheit), zweitens könnten bei einem eventuellen Kurzschluss beim Leuchtmitteltausch ganze Viertel von Oberstdorf dunkel fallen, ohne dass die Chance gegeben wäre, kurzfristig den Fehler zu finden.



OBERSTDORFER ENTSCIEDEN ÜBER STRENGEN NICHTRAUCHERSCHUTZ

Am 4. Juli stand der Volksentscheid für ein totales Rauchverbot in Gaststätten und Bierzelten an. Insgesamt waren in Bayern 9,4 Millionen Wahlberechtigte aufgerufen, über den Nichtraucherschutz zu bestimmen.

In ganz Bayern gingen 3.533.877 Bürger (37,7 Prozent) zur Wahl. Ausgezählt wurden 2.150.582 Ja-Stimmen (61 Prozent) und 1.377.202 Nein-Stimmen (39 Prozent).

Bei einer Wahlbeteiligung von 31,77 Prozent (2.358 Stimmen) entschieden sich 1.395 Oberstdorfer Bürger (59,16 Prozent) für Ja, 957 Bürger (40,59 Prozent) machten ihr Kreuz bei Nein. Sechs Stimmen (0,25 Prozent) waren ungültig.

Bayern hat somit das schärfste Rauchverbot Deutschlands

und das „Qualmen“ ist künftig in allen Gaststätten untersagt – ohne Ausnahme.

Bislang durfte in Bayerns Gaststätten mit einer Fläche von bis zu 75 qm geraucht werden, wenn der Wirt das Lokal als Rauchergaststätte kennzeichnete. Auch in Nebenräumen von größeren Restaurants und Diskotheken durfte geraucht werden, ebenso in Festzelten. Die schwarz-gelbe Staatsregierung hatte diese Lockerung nach der Landtagswahl 2008 zugelassen. Zuvor gab es bereits ein strenges Nichtraucherschutzgesetz, das in der Praxis jedoch unterlaufen wurde. Findige Wirte nutzten eine Gesetzeslücke aus und erklärten ihre Gaststätten zu Raucherklubs mit registrierten Mitgliedern. Dies ist nun nicht mehr möglich.

NORDISCHER SKISPORT UND SEINE GESELLSCHAFTEN

Mehr Mitsprache von Oberstdorf

INFO:

Nordische Skisport GmbH & Co. KG (KG)

- Eigentümerin der Schanzenanlage Erdinger Arena und des Langlaufstadions Ried
- Errichtete die Anlagen für die NWM 2005
- Bauherr für zukünftige Maßnahmen an diesen Sportanlagen
- Gemeinde ist mit 38,76 Prozent beteiligt

Skisport- und Veranstaltungs GmbH (SVG)

- Pächterin der Sportanlagen von der KG
- Betreibt die Schanzenanlage der Erdinger Arena
- Hat das Langlaufstadion bis 31.12.2010 an die gemeindlichen Sportstätten verpachtet
- Gesellschafter sind der SCO und die KG
- Gemeinde ist nicht Gesellschafter, sondern über die KG mittelbar vertreten

Der Markt Oberstdorf wird künftig mehr Mitsprachemöglichkeiten in den Gesellschaften der nordischen Sportanlagen haben. Die Nordische Skisport GmbH & Co. KG (KG) errichtete die Anlagen zur Nordischen Ski-WM 2005 und wurde vor sieben Jahren zu diesem Zweck gegründet. Die Gemeinde ist an der Gesellschaft mit 39 Prozent, der Landkreis mit 31 Prozent und der Skiclub Oberstdorf (SCO) mit 7 Prozent beteiligt. Private Personen und Firmen halten 23 Prozent an der KG. Mit dem Bau der Sportanlagen für die NWM 2005 wurde auch das Eigentum der ehemaligen Schattenberg-Schanzen von der Gemeinde auf die KG übertragen. Die KG übernimmt seitdem auch die Verpflichtungen aus den damaligen Förderbescheiden von Bund und Land. Sie betreibt jedoch nicht diese Sportanlagen, sondern verpachtet diese an die Skisport- und Veranstaltungs GmbH (SVG). Gesellschafter der SVG sind mit 50,5 Prozent der SCO und mit 49,5 Prozent wiederum die KG.

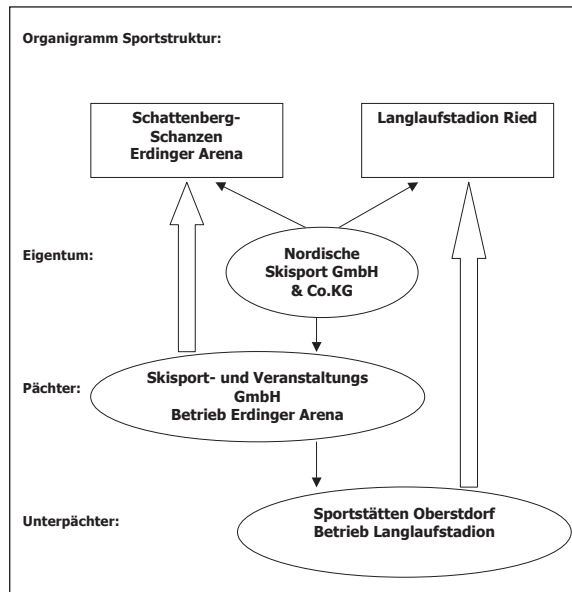
Die Gemeinde hatte sich 2005 verpflichtet, bis zum 31.12.2010 den Sportbetrieb der SVG mit jährlich 155.000 Euro zu unterstützen. Darüber hinaus präparieren und betreiben die gemeindlichen Sportstätten die WM-Langlaufanlagen samt dem 1. Abschnitt der Rollerbahn – zu diesem Zweck pachteten die Sportstätten das Langlaufstadion wieder von der SVG an.

Rollerbahn wurde dies der Gemeinde auch zugesagt, jedoch nicht umgesetzt. Zwischenzeitlich gelang es in einem weiteren Anlauf, als zweiten Geschäftsführer in der KG Marktkämmerer Schmalholz zu benennen.

Bei der SVG sind im Beirat die beiden Gesellschafter SCO und KG vertreten. Bis zum Jahr 2009 vertraten jeweils vier Delegierte die Gesellschafter, einziger Vertreter der Gemeinde war der Bürgermeister. Mit der Erweiterung der Rollerbahn in 2009 setzte die Gemeinde durch, dass zukünftig zwei Sitze dem Markt im Beirat der SVG zustehen. Zukünftig wird neben Bürgermeister Mies auch Marktkämmerer Schmalholz in Funktion als zweiter Geschäftsführer der KG die kommunalen Interessen in der SVG wahrnehmen. Hiermit werden die Mitbestimmungs- und Informationsrechte des Marktes in der KG und SVG deutlich gestärkt.

Zukünftige Sportstruktur

In diesem Jahr läuft für die SVG die Zusage der finanziellen Unterstützung durch den Markt Oberstdorf aus. Im Juni kündigte die SVG der Gemeinde den Pachtvertrag für das Langlaufstadion Ried. Die SVG wäre nunmehr für die Präparierung der so genannten WM-Loipen selbst zuständig. Gemeinde und SVG arbeiten derzeit an einem Konzept, das den Betrieb der Anlagen Erdinger Arena, Langlaufstadion und Skiflugschanze sowie dessen Finanzierung neu regelt.



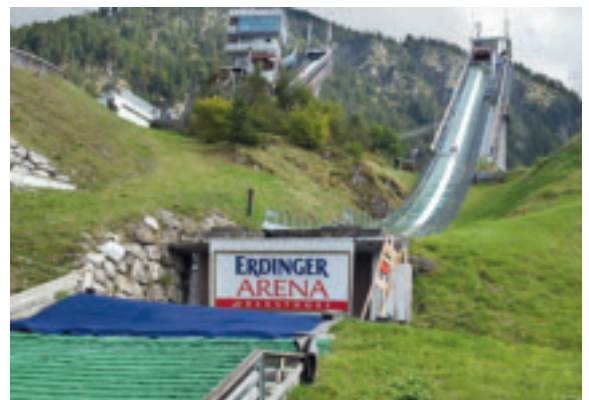
Mitsprachemöglichkeiten

Außerhalb der Gesellschafterversammlung vertreten in der KG die Interessen der Gemeinde Bürgermeister Mies sowie die Gemeinderäte Schmid und Sehrwind im Beirat der KG. Insgesamt besteht der Beirat aus acht Gesellschaftervertretern zuzüglich Landrat Kaiser als Vorsitzender. Geschäftsführer für die KG ist bisher Reinhard Reitzner vom Landratsamt Oberallgäu.

Bereits im vergangenen Jahr versuchte der Markt, in der KG einen zweiten Geschäftsführer als Vertreter Oberstdorfer Belange zu bestellen. Im Zusammenhang mit dem Bau der

Sanierung der Normalschanze HS 100

Für die NWM 2005 wurde im damaligen Schattenbergstadion die Großschanze, nicht jedoch die kleinere Normalschanze HS 100 saniert. Das Schanzenzertifikat der HS 100 endet am 31.12.2013. Die Schanze entspricht derzeit nicht mehr den nationalen und internationalen Anforderungen. Zwischenzeitlich erklärte die FIS der Gemeinde, dass eine darüber hinaus gehende Verlängerung des Zertifikats keinesfalls gewährt wird. Allerdings ist die HS 100 die wichtigste Schanze für das Training des Stützpunktes und Landesleistungszentrum Ski nordisch und deshalb für den Sportstützpunkt Oberstdorf unverzichtbar. Eigentümer und somit als Bauherr für die Sanierung zuständig ist die Nordische Skisport GmbH & Co. KG. Die Sanie-



Normalschanze HS 100

rungskosten sind mit rund 4,7 Mio. Euro beziffert. Bund und Land übernehmen 80 Prozent. Nachdem die KG selbst nicht finanziell in der Lage ist, die restlichen 20 Prozent zu finanzieren, sollen Landkreis und Gemeinde diesen Teil gemeinsam schultern.

Würde die HS 100 nicht saniert werden, kann sie nach 2013

nicht mehr von Sportlern genutzt werden. Für Oberstdorf droht der Verlust der Stützpunktförderung, wie er beim Eissportzentrum im Jahr 2006 bereits eingetreten ist. Oberstdorf hätte eine Schanze, die nicht mehr besprungen wird. Die HS 100 würde zur Bauruine des nordischen Skisports werden.

40 JAHRE PARTNERSCHAFT OBERSTDORF – MEGÈVE

Festabend am 23. Oktober im Oberstdorf Haus

Die Partnerschaft zwischen Oberstdorf und dem französischen Megève blickt in diesem Jahr auf ihr 40-jähriges Bestehen zurück.

Nach dem Besuch der Oberstdorfer in Megève im April diesen Jahres, erwarten wir nun den Gegenbesuch unserer Freunde vom 22. bis 24. Oktober 2010.

Neben Besichtigungen und Ausflügen für die Megèver und ihre Gastgeber findet am 23. Oktober auch wieder ein großer Festabend zur Feier der „Jumelage“ statt. Beginnen wird der Abend um 18.30 Uhr mit einem Gottesdienst in unserer Pfarrkirche St. Johannes Baptist. Um 19.30 Uhr starten dann die Feierlichkeiten im Oberstdorf Haus, Saal Nebelhorn.



Ankunft der Megèver Gäste

BITTE UM UNTERSTÜTZUNG

Liebe Oberstdorferinnen und Oberstdorfer,

wir sind auf der Suche nach Bildern aus den 40 Jahren unserer Partnerschaft. Wenn Sie also noch Schätze aus den vergangenen Treffen in Ihren Schubladen oder Alben haben, bitten wir Sie herzlich, uns die Fotos zum Einscannen kurz zu überlassen. Kommen Sie einfach im Oberstdorf Haus vorbei – ihre Bilder können Sie nach dem Scannen gleich wieder mitnehmen. Die schönsten Bilder werden zu einem Fotobuch zusammengestellt und den Ehrengästen als Geschenk überreicht.

Für die Unterbringung unserer Megèver Freunde brauchen wir noch kostenlose Unterkünfte. Anreise ist am Freitag, 22. Oktober, nachmittags, Abreise am Sonntag, 24. Oktober, nach einem gemeinsamen Mittagessen im Oberstdorf Haus. Als Gastgeber können Sie ebenfalls am kostenfreien Programm teilnehmen.

Ansprechpartnerin für Ihre Fotos und Quartiermeldungen: Christine Uebelhör, Büro des Bürgermeisters, Prinzregenten-Platz 1, Tel. 08322/700-726, Fax 08322/700-799, E-Mail: c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen sehr herzlich!



HUNDE IM WALD BITTE ANLEINEN

Jetzt im Sommer sind viele Spaziergänger in Begleitung ihrer Hunde in den Wäldern unterwegs. Während die Hunde häufig ohne störende Leine unterwegs sein dürfen, kann die Situation für Reh, Hase & Co. sehr belastend sein. Hunde, die sonst aufs Wort gehorchen, werden oft unberechenbar, wenn sie frische Fährten von Wildtieren aufnehmen. Der Hund, dem unstrittig ein angeborener Jagdinstinkt verblieben ist, hetzt mitunter die Waldbewohner bis an den Rand deren körperlicher Leistungsfähigkeit. Nicht selten gelingt es wildernden Hunden, das verfolgte Tier zu Boden zu reißen und schwer zu verletzen oder sogar zu töten. Im schlimmsten Fall bleiben die leidenden Tiere meist ohne Aussicht auf schnelle Erlösung sich selbst und ihren Schmerzen überlassen. Bodenbrüter können aufgeschreckt werden und verlassen ihr Gelege. Dadurch kann es zur Auskühlung der

Jungvögel kommen und diese verenden oder werden leichte Beute von Krähen oder Elstern.

Der verantwortungsbewusste Hundehalter leint daher seinen vierbeinigen Freund im Wald an. Der Tierschutzgedanke gilt gleichermaßen für alle Tiere.

Die Hundebesitzer werden ebenso gebeten, die Kneippbecken nicht als Hundebad zu gebrauchen. So schön es für das Tier sein mag, sich in dem Becken zu erfrischen, es ist für die Menschen vorgesehen und das Wasser wird durch die Hunde verunreinigt.

Bitte denken Sie hier an die Kinder!

Die Hunde können alternativ sehr gut in den Flüssen und Bächen in und um Oberstdorf spielen und sich abkühlen.

Allen Hundehaltern ein Dank für die Rücksichtnahme!

BUNDESTAG AUF TOUR

Infomobil des Deutschen Bundestages – ein Forum für die Bürger



Deutscher Bundestag

Wie arbeitet der Deutsche Bundestag? Was machen eigentlich die Abgeordneten? Fragen, die im Infomobil des Deutschen Bundestages beantwortet werden. Vom 9. bis 14. August 2010 ist das Infomobil anlässlich der Ferientour im Kurpark vor dem Pavillon in Oberstdorf zu Gast. Die täglichen Öffnungszeiten sind: 9. August bis 13. August von 10 bis 20 Uhr sowie am 14. August von 10 bis 15 Uhr. Auf dem Infomobil wird eine Präsentation über Aufgaben und Arbeitsweise des Parlaments und seiner Abgeordneten gezeigt. Das Infomobil verfügt über eine überdachte Bühne, einen separaten Besprechungsraum, Online-Zugang zu den

Seiten des Deutschen Bundestages und einen Großbildschirm für die Vorführung der CD-ROM/DVD-Produktionen des Deutschen Bundestages.

Das Bundestag-Mobil soll ein Treffpunkt von Bürgern und Parlament sein. Es soll informieren, Vorurteile abbauen helfen und dazu anregen, sich selbst aktiv am politischen Geschehen zu beteiligen. Infomaterial liegt zum Mitnehmen bereit. Mitarbeiter stehen für Fragen vor Ort zur Verfügung.

Die nächsten Ziele des Infomobils erfahren Sie im Internet: www.bundestag.de/interakt/bundestagunterwegs/mobil.html

JUNGE AUSZUBILDENDE IN OBERSTDORF OFT NICHT ANGEMELDET

Bei der Polizeiinspektion Oberstdorf häufen sich in den letzten Monaten die Feststellungen von nicht bei der Meldebehörde, dem Einwohnermeldeamt des Marktes Oberstdorf, gemeldeten jungen Menschen.

Es handelt sich dabei sehr häufig um Auszubildende aus dem Gastronomie- und Hotelgewerbe, die von ihren Arbeitgebern bzw. Ausbildungsbetrieben Zimmer zur Verfügung gestellt bekommen, diese für die Ausbildungszeiten beziehen und somit auch in Oberstdorf wohnhaft sind. Es muss deshalb nach dem geltenden Meldegesetz eine Haupt- oder Neben-

wohnung angemeldet werden. Geschieht dies nicht rechtzeitig, leitet die Polizei ein Bußgeldverfahren gegen die Betroffenen ein.

Wichtig: Eine Zweitwohnungssteuer wird nicht erhoben, wenn die betreffende Person in Oberstdorf eine Arbeits- bzw. Ausbildungsstelle hat.

Die Polizeiinspektion Oberstdorf appelliert deshalb an alle Auszubildenden, sich umgehend beim Einwohnermeldeamt anzumelden, und an die Ausbildungsbetriebe und alle Gewerbebetriebe, hierauf zu achten.

MÄRCHENHAFTES SOMMERFEST



Beim diesjährigen Sommerfest des Kinderhaus St. Nikolaus in Oberstdorf strahlte die Sonne ebenso wie viele Kinderaugen. Eltern, Großeltern, Freunde und natürlich die Kinder des Kinderhauses ließen sich in dem großen Garten von der Aufführung des Märchens „Rumpelstilzchen“ begeistern. Vor einer selbstgebauten, aufwändigen Kulisse führten die Erzieherinnen das Märchen auf. Einbezogen waren die Kinder der Tanzgruppe des Kinderhauses mit einem Hochzeits- und Feuertanz.

Der Elternbeirat und viele fleißige Helfer sorgten für das leibliche Wohl.

Wir danken allen Helfern für das gelungene Sommerfest. Ihr Team vom Kinderhaus St. Nikolaus



Schnurr, schnurr, schnurr, dreimal gezogen ...

DER SENIOREN- UND BEHINDERTENBEIRAT LÄDT EIN

Einen Spiele-Nachmittag bietet das BRK jeden Freitag um 14.30 Uhr im ehemaligen Café Residenz an. Jeweils donnerstags, ab 9.30 Uhr, veranstalten die Brückenbauer einen Frühstückstreff im Seitenschiff der evangelischen Kirche.

Das Soziale Bürgerbüro der Marktgemeinde Oberstdorf am Bahnhofplatz ist donnerstags von 14.30–16.00 Uhr besetzt (im Renten-/Sozialamt). Der Eingang ist rollstuhlgerecht.

FLOHMARKT DES KATHOLISCHEN FRAUBUNDES

Der katholische Frauenbund veranstaltet einen Flohmarkt, auf dem alle Gegenstände, die gut erhalten, aber nicht mehr gebraucht werden, zum Verkauf stehen. Am 27. und 28. August treffen sich Schnäppchenjäger im und um das

Johannisheim bei der katholischen Kirche. Freitags von 10 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 17 Uhr lässt sich sicher das ein oder andere Schnäppchen finden. Der Erlös kommt ausschließlich sozialen Projekten zugute.



MAL REGEN UND MAL SONNENSCHNEIN ...

Wechselhaftes Wetter bei den Ausflügen der Oberstdorfer Senioren

Bereits Tradition haben die Ausflüge mit den Senioren der Seniorenheime Holzerstraße, Rettenberger Straße und Tiefenbach, welche die Damen der CSU-Frauenunion und der Förderverein für Behinderten- und Seniorenarbeit e.V. jedes Jahr im Juni veranstalten. Wegen der mittlerweile großen Zahl der Senioren werden die beliebten Ausflüge schon seit Jahren aufgeteilt. So kam es, dass die Senioren der Holzerstraße bei Regenwetter unterwegs waren und die Ausflügler der beiden anderen Heime mehr Glück hatten. Die Sonne ließ sich blicken und die Damen und Herren genossen ausgiebig ihr Sonnenbad. Lustig war die Fahrt zur Laiter mit

dem Oberstdorfer Marktbähnle jedoch bei Regen wie bei Sonnenschein. Ein ganz besonderes Dankeschön gilt der Familie Vogler und den Angestellten vom Gasthof Laiter, die die Senioren liebevoll mit selbstgebackenen Kuchen bewirteten. Herzlichen Dank an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, den Einsatz der Angestellten der Seniorenheime und Frau Julia EB, die wiederum für den Transport der Rollstuhlfahrer den Bus vom Hotel Viktoria zur Verfügung stellte. Lieben Dank den Musikern Daniela und Hannes Kirschner und Franz für die schwungvolle Unterhaltung sowie Peter Vogler und Steffi Schütz für die sichere Fahrt mit dem Bähnle.

RUGBY-SOMMERCAMP IN OBERSTDORF

Rugby für jedermann – das bietet zum ersten Mal in diesem Sommer der Trainer Basham „Sam“ Lovegrove von der British Army hier in Oberstdorf an. Die Idee entstand, als im Rahmen der Mittagsbetreuung der neu eingeführten Ganztagsklasse der Hauptschule Oberstdorf (HSO) ein sportpädagogisches Projekt „Rugby“ in Zusammenarbeit mit dem britischen Alpin Trainings Centre (ATC) Oberstdorf stattfand. Der Zuspriech und die Begeisterung bei den 17 Jungen und Mädchen, die Ende Mai die Grundzüge des Rugby lernten, war derart groß, dass sich die Initiatoren entschlossen, auch ein Rugbycamp im Sommer anzubieten. Die Teilnehmer lernen dabei neben den sportmotorischen Anforderungen vor allem die erforderlichen sozialen Kompetenzen zum Funktionieren eines Teams.

Initiatorin Myriam Gentz freute sich über die unbürokratische Bereitschaft und Unterstützung der British Army, der Direktion der HSO und der Gemeinde Oberstdorf zur Förderung dieses Projektes.

Rugby-Sommerncamp:

Montag, 9. August bis Freitag, 13. August, von 9.30 bis 12 Uhr

Interessierte Mädchen und Jungen zwischen 11 und 16 Jahren können sich ab sofort bei der Tourist-Information Oberstdorf anmelden. Anmeldeschluss ist Samstag, der 7. August. Das Rugby-Sommerncamp findet auf dem Fußballplatz des Oybele-Stadions statt. Teilnahmegebühr: 15 Euro inklusive Team-Shirt.

Empfohlene Ausrüstung: Fußballschuhe und Sportbekleidung.

Für Verpflegung muss selbst gesorgt werden. Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko.

Alle Infos unter www.oberstdorf.de/rugby-sommerncamp



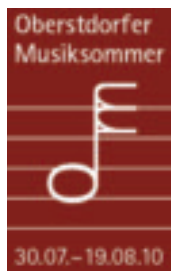
Trainer Basham „Sam“ Lovegrove mit seinen Rugby-Schülern



Ball-Übergabe von Bürgermeister Laurent O. Mies an Basham Lovegrove, mit im Spiel Major Sparkes, Leiter des ATC, Initiatorin Myriam Gentz und die Nachwuchs-Rugby-Spielerinnen und -Spieler

LIAISON AUS KULTUR UND NATUR

Erfolgreiche Auftaktkonzerte und hochkarätige Nachwuchspodien beim Oberstdorfer Musiksommer



INFO:

Karten im Festivalbüro und bei der Tourist-Information im Oberstdorf Haus.

Seit einer Woche ist Oberstdorf kulturelle Begegnungsstätte und Treffpunkt vieler hochkarätiger Künstler und junger Musiker aus aller Welt. Professionelles Musizieren und das familiäre Miteinander prägten erneut den Abend der Begegnung – dieser Geheimtipp des Festivals in der Ev. Christuskirche erwies sich erneut als Publikumsmagnet. Begeisternde Orchesterkonzerte in der Kath. Kirche sowie der vom Schauspieler Peter Fricke und dem Trio Opus 8 gestaltete Kammermusikabend waren die vielbejubelten Auftaktkonzerte des Oberstdorfer Musiksommer 2010.



Prof. Eckhard Fischer, Gründungsmitglied des Trio Opus 8 und langjähriger Dozent des Meisterkurses für Violine

Interessierte Besucher laden die Dozenten und Teilnehmer der **Internationalen Meisterkurse** zum Zuhören ein. Mit den Schlusskonzerten am 11. und 12. August im Johannisheim enden die Kurse in der zur sommerlichen Talenteschmiede umgewandelten Grundschule sowie im Oberstdorf Haus.

WUSSTEN SIE SCHON?

ZAHLEN – DATEN – FAKTEN AUS 18 JAHREN OBERSTDORFER MUSIKSOMMER

gegründet 1993:	18 Konzerte und 6 Meisterkurse in Oberstdorf
seitdem	640 Konzerte 5.700 Interpreten (Solisten und Ensembles) 97.000 Besucher 50 Konzertmitschnitte von BR Klassik 2200 Teilnehmer der Meisterkurse aus 40 Nationen
2010:	40 Konzerte und 12 Meisterkurse 400 Interpreten (Solisten und Ensembles) 180 Kursteilnehmer aus 20 Nationen 3 Wochen Festspielreise zu 11 Spielorten im Allgäu und Österreich

Zu einer Bilderpromenade quer durch Oberstdorf verführt das **Kunstprojekt „Sieben Orte – sieben Ausstellungen“**.



Bernd Baader – Tuschezeichnung aus dem Zyklus Musik

Passend zu den Internationalen Meisterkursen und zum Konzertprogramm wurden die Zeichnungen des Stuttgarter Grafikers und Malers Bernd Baader ausgewählt. Die phantasiereich gestalteten Motive illustrieren gekonnt das Festivalgeschehen und stimmen auf das Konzerterlebnis ein. Zu sehen bei Betten Högerle, Bräuer Optik, Juwelier Müller und der Oberstdorfer Holzschnitzerei sowie im Parkhotel Frank, Ristorante Tartuffo und in der Ev. Christuskirche.

Originelle Konzerträume sind eines der Markenzeichen des Oberstdorfer Musiksommers. Die Serenade auf dem Nebelhorn war wiederum restlos ausverkauft. Mit seinem Traumblick auf die abendliche Szenerie Oberstdorfs hat sich „Brass pur“ am Schanzenturm als ein weiteres sehr gefragtes Classic Open Air etabliert. Die Studenten der Brass-Akademie konzertieren hier am 9. August. **Premiere feiert die Matinée am Söllereck**, natürlich auch Open Air. Auf der Terrasse des Berghauses Schönblick stimmt das Berliner Akkordeon Quartett auf das Bergfest ein und entführt in eine Klangwelt voller Überraschungen, die von Klassik bis zum Tango reichen wird.



„BAQ zum BBQ“ am Berghaus Schönblick, Söllereck, 14.8.

Einen Höhepunkt der Nachwuchsförderung stellt die **Orchester-Akademie** dar. Im Anschluss an die Meisterkurse sammeln die Musikstudenten wertvolle Erfahrungen im gemeinsamen Spiel. Unter der Leitung von Patrick Strub bereiten sie sich auf das Programm „Barber – Mozart – Schubert“ vor, das in drei Konzerten in Ottobeuren, Oberstdorf (16.8.) und Wangen, dem neuen Festspielort des Musiksommers, zu hören sein wird. Je Hye Lee, erste Preisträgerin des Leopold Mozart Wettbewerbs 2009 ist die Solistin des Violinkonzertes D-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart.



Die Solistin Je Hye Lee und der Dirigent Patrick Strub geben bei der Orchester-Akademie 2010 den Ton an

Weitere Podien der Nachwuchsarbeit sind das Forum junger Preisträger und die Reihe „Junge Elite konzertiert“. Das erstere nutzt der Pianist Alexander Schimpf (8.8.) in der Ev. Christuskirche, das ebenso wie das Konzert der Orchester-Akademie vom Bayerischen Rundfunk BR Klassik aufgezeichnet wird.

Am 17.8. gastiert der ebenfalls mehrfach preisgekrönte Pianist Martin Klett mit seinem Cuarteto SolTango im Oberstdorf Haus. In seinem Programm „Piazzolla Et Pugliese“ gelingt es dem ambitionierten Ensemble gekonnt und virtuos, mit nur vier Instrumenten den farbenreichen Klang der Orquestas Tipicas und der Meister des Tango Nuevo wiederaufstehen zu lassen.



Junge Elite konzertiert – das Ensemble Cuarteto SolTango

Last but not least verkörpert das **Festliche Schlusskonzert** die Ideale des Festivals. Am 19.8. gehen die jugendliche Multikulturalität und das Musizieren auf höchstem Niveau des IRS Orchestra eine gelingende Symbiose mit prominenten Interpreten ein.

Begabte junge Musiker aus Ländern rund um den Erdball bilden das einzige internationale Jugendorchester Deutschlands, das sich in der Landesakademie Ochsenhausen zur intensiven Probenphase findet.

Unter der Leitung des renommierten Dirigenten Ariel Zuckermann studieren sie ein dem Jubilar Gustav Mahler gewidmetes Konzertprogramm ein, bei dem die weltbekannte Sopranistin Ruth Ziesak in Liedern aus des „Knaben Wunderhorn“ sowie in der Sinfonie Nr. 4 für Sopran und Orchester im Saal Nebelhorn zu hören sein wird. Mit diesem fulminanten Orchesterkonzert wird der Oberstdorfer Musiksommer 2010 ausklingen.



Ruth Ziesak, weltbekannte Konzert- und Opernsängerin

GOTTESDIENSTE FEIERN – IN HERRLICHER NATUR



Sich eine Auszeit gönnen. Zur Ruhe kommen. Nachdenken – über sich und sein Leben: im Licht Gottes, in seiner wunderbaren Schöpfung.

All das verbindet sich mit dem Feiern von Gottesdiensten unter offenem Himmel.

Nicht nur Gäste und Urlauber, auch Sie als Einheimische sind herzlich eingeladen zu folgenden Berggottesdiensten:

Evangelisch

Mittwoch, 11.8.	11.00 Uhr	Fellhorn (Station Schlappoldsee)
Freitag, 13.8.	6.00 Uhr	Sonnenaufgangsgottesdienst, Schrattenwang-Alpe/Söllereck
Mittwoch, 18.8.	11.00 Uhr	Nebelhorn (Station Höfatsblick)
Mittwoch, 25.8.	11.00 Uhr	Berggasthof Laiter
Freitag, 27.8.	6.15 Uhr	Sonnenaufgangsgottesdienst, Schrattenwang-Alpe/Söllereck
Mittwoch, 1.9.	11.00 Uhr	Schrattenwang-Alpe/Söllereck

Katholisch

Dienstag, 10.8.	11.00 Uhr	Oytal, Nähe Oytalhaus
Donnerstag, 12.8.	11.00 Uhr	Schrattenwangalpe, Söllereck
Sonntag, 15.8.	11.00 Uhr	Fellhorn Oberstdorf, Allgäuer Bauernchor

Dienstag, 17.8.	11.00 Uhr	Beim Café Breitenberg, Wallraffweg
Donnerstag, 19.8.	11.00 Uhr	Beim Gasthaus Laiter
Sonntag, 22.8.	11.30 Uhr	Nebelhorn, Oberstdorfer Bergfest
Dienstag, 24.8.	11.00 Uhr	Oytal, Nähe Oytalhaus
Donnerstag, 26.8.	11.00 Uhr	Nebelhorn Oberstdorf
Sonntag, 29.8.	10.00 Uhr	Fellhorn, 52 Jahre Alphornblasen im Allgäu
Sonntag, 29.8.	11.00 Uhr	Gaisalphorn, Reichenbach Musikkapelle Röthenbach
Dienstag, 31.8.	11.00 Uhr	Oytal, Nähe Oytalhaus, Oberstdorf
Donnerstag, 2.9.	11.00 Uhr	Fellhorn



Berggottesdienst am Fellhorn

WUNDER AUF PAPIER – ÜBER 100 JAHRE ZEICHENKUNST

Ausstellung im Kunsthaus Villa Jauss



Burgert-Jäger 2009

Die Ausstellung zeigt einen Bogen von Arbeiten auf Papier, der mehr als 100 Jahre umfasst. Von den meisten Künstlern ist exemplarisch eine Arbeit aus ihrem Werk ausgewählt worden. Beginnend mit Originalarbeiten von Menzel, Redon, Modersohn-Becker, Rouault, Corinth, Meidner, Kirchner, Grosz, Dix, Nolde ... über Klee, Schwitters, Soutter, Dubuffet, Baselitz, Chillida, Gertsch, Polke, Smith ... bis hin zu Künst-

lern der jüngeren und jüngsten Generation, wie Gartner, Rattray, Hipkiss, Sotiropoulos, Manigaud und Burgert. Allen Arbeiten ist die direkte Umsetzung der Idee auf Papier gemeinsam. Das Zarte, das erste vage Erscheinungsbild des Gedankens, die Zeichnung, das Wunder auf Papier. Die Ausstellung läuft bis 3. Oktober 2010, jeweils Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag von 15 bis 18 Uhr.



Kunsthaus Villa Jauss

Wenn Sie die Initiative Villa Jauss als förderndes Mitglied unterstützen wollen, wenden Sie sich bitte an das Büro der Initiative Villa Jauss:

c/o Dr. W. Nettesheim
Enzensbergerweg 5b
87561 Oberstdorf
Fon: 08322/97820

Informationen im Internet:
www.villa-jauss.de
www.oberstdorf.com/kultur/villajauss

KIRCHENMUSIK IN DER CHRISTUSKIRCHE

14. Bachkantate zum Mitsingen

Im Rahmen des Oberstdorfer Musiksommers findet in der Christuskirche alljährlich eine Bachkantate zum Mitsingen statt, zu der alle Einheimischen und Gäste herzlich eingeladen sind. Die Proben sind am Freitag und am Samstag, aufgeführt wird die Kantate dann am Sonntag im Festgottesdienst. Als Vokalsolisten und Instrumentalisten wirken Teilnehmer der Internationalen Meisterkurse des Oberstdorfer Musiksommers mit. Die musikalische Leitung hat Kantor Johannes Böckler. Zur Aufführung kommt die Kantate: „Herz und Mund und Tat und Leben“ / BWV 147. Die Kantate wurde von J. S. Bach für das Fest Mariä Heimsuchung komponiert. Die Entstehungszeit ist 1723. Der Text des Eingangschors und der ersten drei Arien stammt von Salomo Franck, 1717, der Rest ist unbekannter Herkunft, evtl. von Bach. Der Chor singt den Eingangssatz und je einen Choral am Ende des ersten und zweiten Teiles. Die Besetzung: Soli: SATB; Chor: SATB; Instrumente: Oboe I, II; Oboe d'amore; Oboe da caccia I, II; Fagott; Trompete; Violine I, II; Viola; Violoncello; Kontrabass; Orgel. Die Kantate ist an einem Probenabend und einem Probentag gut zu erarbeiten. Es ist schön, wenn viele von Ihnen Lust bekommen, ein erlebnisreiches Wochenende miteinander zu verbringen.

Probenzeiten: Freitag, 6. August, 15 bis 18 Uhr
 Samstag, 7. August, 9.30 bis 18 Uhr
 Sonntag, 8. August, 8.30 Uhr Generalprobe,
 10 Uhr Aufführung im Festgottesdienst

Alle Proben finden im Gemeindehaus der Christuskirche statt.

1. Oberstdorfer Chorwoche

Vom 23. bis 28. August 2010 wird, von Montagabend bis Samstag, ein größeres Werk einstudiert. Am Samstagabend findet dann ein öffentliches Konzert statt, in dem dieses Werk aufgeführt wird.

Antonin Dvořák (1841–1904)

Messe in D-Dur für vierstimmigen gemischten Chor und Orgel

Zielgruppe: Chorsängerinnen und Chorsänger
 Kosten: Noten, ca. € 7 (werden zentral bestellt)
 Verlauf: Montag, 23.8., 20 Uhr Erstes Treffen und Probe;
 ab Dienstag, 24.8., täglich 10 bis 18 Uhr Proben, Impulse, Unternehmungen;
 Samstag, 28.8., 20 Uhr Schlusskonzert in der Christuskirche



Abschlusskonzert in der Christuskirche

INFO:

Informationen und Kontakt:
 Kantor Johannes Böckler
 Evang.-Luth. Kirchengemeinde
 Paul-Gerhardt-Str. 1
 87561 Oberstdorf
 Tel. 08322/4013380
 E-Mail: kirchenmusik@christuskirche.oberstdorf.com

ARTHUR-MAXIMILIAN-MILLER-HAUS

Das Dichterhaus im Ortsteil Kornau kann bis Oktober an jedem dritten Wochenende im Monat von 14 bis 17 Uhr besichtigt werden.

Erd- und Obergeschoss beheimaten eine Dauerausstellung zu Leben und Werk von Arthur Maximilian Miller und Paul Bonatz.



Dichterstube



Arthur-Maximilian-Miller-Haus

Die Einrichtung spiegelt in vielfältiger Weise Leben und Arbeit des schwäbischen Dichters Miller wider.

Möglich sind in den Räumen auch Lesungen und Konzerte in kleinem Rahmen. Ansprechpartner ist der Markt Oberstdorf, Tel. 08322/700-700.

112 – RETTEN, LÖSCHEN, BERGEN, SCHÜTZEN

Freiwillige Feuerwehr Oberstdorf gestern und heute



Am 13. Mai 1874 schlug die Geburtsstunde der Freiwilligen Feuerwehr Oberstdorf. Die Kaufleute Ludwig Gschwender und Joseph Anton Vogler sowie der Dorfarzt Dr. Ulrich Reh initiierten die Gründungsversammlung. Nicht zuletzt der große Brand 1865 war der Anlass, auch in Oberstdorf eine freiwillige Löschmannschaft aufzustellen. 90 Männer waren damals bereit die ehrenamtliche Aufgabe zu übernehmen, mit Löscheimern und Handdruckspritzen Brände zu bekämpfen.

Die Technisierung ging anfangs nur sehr langsam voran. Eine mit Handkurbel betriebene Schubleiter kam ab 1900 als neueste Errungenschaft zum Einsatz. Es folgten pferdebespannte Motorspritzen und im Jahr 1942 dann das erste motorbetriebene Löschfahrzeug, der LF 15 von Magirus. Damit begann der Wandel zur voll technisierten Wehr. Heute verfügt die Freiwillige Feuerwehr Oberstdorf über vier Löschfahrzeuge, eine Gelenk-Drehleiter und drei Sonderfahrzeuge. Mit der Technisierung einher ging auch die Notwendigkeit, den Umgang mit den Maschinen zu erlernen und Einsätze zu üben. Heute sind regelmäßige Proben für die Feuerwehrleute selbstverständlich.

Wurde die Freiwillige Feuerwehr damals ausschließlich zur Löschung von Bränden gerufen, übernimmt die moderne Wehr zusätzlich vielfältige technische Aufgaben. Ob Hochwasser oder Verkehrsunfall, Wohnungsöffnung oder Wespennest, Straßensperrung oder Sicherheitswache – unsere gut ausgebildeten Feuerwehrmänner, heute 96 Aktive und 19 Jugendliche, meistern jeden Einsatz.

Darüber hinaus organisieren die Feuerwehrmänner – mit viel Unterstützung durch ihre Frauen – jedes Jahr ein großes Waldfest am Renksteg, das bei Einheimischen und Gästen gleichermaßen beliebt ist.

In Zusammenarbeit mit der Polizei, dem Roten Kreuz, der Bergwacht, der Wasserwacht und der Bundeswehr ist die Feuerwehr ein wichtiges Glied in der Kette der öffentlichen Sicherheit. Ganz nebenbei leistet sie auch noch einen wertvollen Beitrag in der Jugendarbeit.

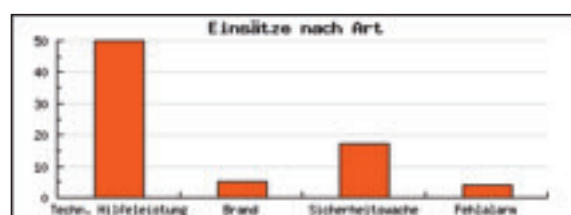
Wir danken „unserer“ Freiwilligen Feuerwehr für ihre ständige Einsatzbereitschaft und ihr ehrenamtliches Engagement zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger des Marktes Oberstdorf!



Brand in der Oberen Bahnhofstraße



Fahrzeugpark der Freiwilligen Feuerwehr Oberstdorf



WIR BENÖTIGEN AUCH IHRE HILFE

Um optimale Hilfe leisten zu können, brauchen wir optimales Gerät sowie geschulte, motivierte Feuerwehrleute.

Oberstdorfer Bürger beweisen schon seit vielen Jahren ihre Verbundenheit mit ihrer Feuerwehr, indem Sie uns als Förderndes Mitglied mit einer regelmäßigen Jahresspende unterstützen. Durch Ihren Beitrag werden von uns Anschaffungen des Marktes Oberstdorf für die Feuerwehr gezielt unterstützt. Dringend benötigtes Gerät und Ausrüstung kann somit beschafft werden.

Durch die Hilfe unserer Fördernden Mitglieder ist es uns möglich, mit aktuellem Material unsere Mannschaft und Jugendfeuerwehr auszubilden. Nur mit aktuellem Material können wir auch in Zukunft junge Menschen gewinnen, die mit Interesse und großer Motivation ihren freiwilligen Dienst in der Feuerwehr bei ständig neuen technischen Anforderungen und Weiterentwicklungen leisten.

Wir bitten Sie, uns als förderndes Mitglied zu unterstützen. Weitere Informationen und Beitrittsformulare finden Sie auf unserer Homepage www.feuerwehr-oberstdorf.de. Wenn Sie sich nicht mit einer Mitgliedschaft für längere Zeit binden wollen, freuen wir uns genauso über eine einmalige Spende auf eines unserer folgenden Konten:

- HypoVereinsbank AG, Oberstdorf
BLZ 733 211 77 Konto 1 545 230
- Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG
BLZ 733 699 20 Konto 100 109 436
- Sparkasse Allgäu
BLZ 733 500 00 Konto 279 588

Bei Angabe Ihrer Anschrift senden wir Ihnen eine entsprechende Zuwendungsbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt zu.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Oberstdorf

WILDE-MÄNDLE-TANZ 2010

AUFFÜHRUNGSTERMINE

8.8., 13.30 Uhr Wilde-Mändle-Tanz in der Oybele-Festhalle
Nachmittagsveranstaltung
50 % Ermäßigung für Kinder bis einschl.
Jahrgang 1994

21.8., 20.00 Uhr Wilde-Mändle-Tanz in der Oybele-Festhalle
4.9., 20.00 Uhr Wilde-Mändle-Tanz in der Oybele-Festhalle
25.9., 20.00 Uhr Wilde-Mändle-Tanz in der Oybele-Festhalle

SKICLUB-JAHRESVERSAMMLUNG

Für Spekulationen, ob Oberstdorf für die Olympischen Winterspiele 2018 den Hut in den Ring werfen sollte, hatte Josef Geiger auf der Jahresversammlung des Skiclub Oberstdorf am 20. Juli deutliche Worte: „Es würde der Sache nur schaden, wenn wir uns jetzt in die Diskussion einmischen.“ Nachdem Oberstdorf im vorigen Monat trotz hoch gelobter Bewerbung für die Nordische WM 2015 gegen die skandinavischen Konkurrenten gescheitert war, will man im Skiclub nun für 2017 einen neuen Anlauf starten. „Mit realistischen Chancen und dank des eindeutigen positiven Votums im Marktgemeinderat auch mit der nötigen breiten Unterstützung vor Ort“, so Geiger.

Bei der Gemeinde bedankte er sich für die klare Entscheidung für eine neuerliche WM-Bewerbung. Im nächsten Jahr gehen in der Erdinger Arena noch etliche Veranstaltungen kultureller und sportlicher Art über die Bühne, wie der Sommer Grand Prix, der OPA- (Organisation der Alpenländer-Skiverbände) Alpengcup und als Top-Event die Vierschanzen-Tournee, die heuer nach Verhandlungen mit einem neuen Kooperationspartner und dem DSV ohne Sponsoren-Titel wieder schlicht und einfach Vier-Schanzen-Tournee heißen und mit Hilfe eines neuen vierfarbigen Logos klarer Begriff mit deutlichem Wiedererkennungswert werden wird.

Stolz sei man darauf, dass man die Tour de Ski wieder nach Oberstdorf zurückgeholt habe. Mit den Terminen am 2. und 3. Januar und reizvollen Wettbewerben wie dem klassischen Sprint und der Doppelverfolgung habe man attraktive Rahmenbedingungen für ein weiteres Wintersport-Highlight unterm Nebelhorn. „Nach Oberstdorf mit den tollen Wettkampfstätten gehört die Tour de Ski hin und hier soll sie möglichst auch bleiben“, hoffte Geiger auf künftige Kontinuität bei der Vergabe der Tour-Termine.

Das Schicksal der Team-Tour, die 2011 zum dritten Mal stattfinden wird, müsse mit dem DSV neu überdacht werden, meinte Geiger. Im letzten Winter habe man das Defizit zwar auf Null gefahren und auch die Gesamtbewertung sei trotz der für Oberstdorf geringen Zuschauerzahlen positiv ausgefallen. Den Bedenken, dass nur fünf Wochen nach der Vierschanzen-Tournee ein weiteres Skisprung-Event die Gefahr der Übersättigung berge, dürfe man sich jedoch nicht verschließen.

Dem Ausblick in die Zukunft hatte Geiger ein Resümee der vergangenen erfolgreichen Wintersaison vorausgeschickt. Mit seinen drei Abteilungen Ski alpin, Langlauf und Sprunglauf/Nordische Kombination sei der Club erfolgreich wie nie gewesen. Ob bei Olympia, bei den Jugend-WMs, im Weltcup oder bei nationalen Entscheidungen mischten Oberstdorfer Skisportler ganz vorn mit. „Ein Jahr, in dem wir der erfolgreichste Skiverein Deutschlands waren und in dem wir gezeigt haben, dass unser Konzept stimmt“, meint der Vorsitzende zufrieden.

Zweiter Bürgermeister Dr. Günter Meßenzehl hob die Bedeutung des Skiclub mit seinen 1843 Mitgliedern und zahlreichen unermüdlichen ehrenamtlichen Helfern hervor.



EHRUNGEN BEIM SCO

Für 25 Jahre Vereinstreue: Bina Berktold, Alexander Briest, Henrike Buhl, Hans Garschhammer, Monika Glilles, Andreas Hieble, Andrea Huber, Alexandra Kreismayer, Marie-Therese Kreismeyer, Barbara Lacher, Robert Lang, Katharina Müller, Julia Ohmayer, Gabriele Renn, David Speiser, Hansjörg Speiser, Ines Speiser, Judtih Speiser, Ingeborg Wagner, Josef Wagner, Werner Wirth, Joachim Wolf, Helmut Zobel

40 Jahre: Karola Bantel, Hansjörg Donderer, Georg Eltrich, Susanne Fink-Koch, Maria Finkel, Florian Fischer, Franz Jäger jr., Heidi Jost, Monika Leitner, Else Materne, Rene Materne, Elisabeth Rees, Walter Renn jr., Katharina Rützler, Florian Schöll, Hansjörg Schwendinger, Martina Stempfle, Alexander Weiß

50 Jahre: Sybil Armitstead, Wilhelm Blattner, Johanna Fehnle, Marietheres Kaiser, Ernst Maier, Reinhard Scheuerl, Mothes Scholl

60 Jahre: Paul Mussack, Peter Weiß, Karl Skork, Stefan Witterstein

65 Jahre: Josef Geiger sen., Sepp Högerle, Ernst Wolf

70 Jahre: Georg Späth sen.





VERANSTALTUNGEN IN DER ERDINGER ARENA

Sommer-Grand-Prix Nordische Kombination	6. – 8.8.2010
Klassik-Open-Air am Schanzenturm	9.8.2010
Kinderaktionstag mit „Tubing“	12.8.2010
Skisprung-Schnupperkurs	17.8.2010
Adrenalin-Day	21.8.2010
Allgäu-Panorama-Marathon 2010	22.8.2010
Nachtspringen HS 30 und HS 60	25.8.2010
Kinderaktionstag mit „Tubing“	26.8.2010
Blutspende-Aktion BRK	26.8.2010

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.erdinger-arena.de oder telefonisch unter 08322/8090300.



Balken Feeling

BAYERISCHER SPORTPREIS FÜR KATRIN ZELLER UND JOHANNES RYDZEK

Mit dem „Bayerischen Sportpreis“ wurden bei einem Festakt in München auch die beiden Oberstdorfer Medaillenträger bei den Olympischen Spielen von Vancouver, Katrin Zeller und Johannes Rydzek, ausgezeichnet. Katrin Zeller holte sich mit der deutschen Langlaufstaffel die Silbermedaille, Johannes Rydzek lief in der Mannschaft der Nordischen Kombination zur Bronzemedaille. Ministerpräsident Horst Seehofer überreichte die Auszeichnungen und würdigte noch einmal die großartigen Leistungen der bayerischen Wintersportler. Schon tags zuvor, beim Verbandstag des Allgäuer Skiverbandes in Bad Hindelang, wurden die beiden Oberstdorfer Spitzensportler besonders geehrt.



Johannes Rydzek und Katrin Zeller

KOP-JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG IN VIKERSUND

INFO:

KOP – Internationale Ski-
flugvereinigung, Zusam-
menschluss der Veranstalter
zunächst aus Kulm,
Oberstdorf und Planica.
Weitere besprungene Ski-
flugschanzen in Harrachov
und Vikersund.

Mit einer ganzen Reihe zukunftsweisender Vorschläge war eine kleine Oberstdorfer Delegation zur Jahreshauptversammlung der Vereinigung der Veranstalter von Skifliegen (KOP) gereist, die dieses Jahr turnusgemäß in Vikersund stattfand.

Der stellvertretende Geschäftsführer der Skisport- und Veranstaltungs GmbH (SVG) Hans Schmid, Rennleiter Ralf Schmid und der 2. Vorsitzende des Skiclub Oberstdorf Dr. Peter Kruijer brachten die Idee ein, die KOP-Versammlung der FIS-Tagung im Herbst anzugliedern. Nach Meinung der Oberstdorfer mache die Arbeit in der KOP nämlich nur in Abstimmung mit der FIS und Walter Hofer wirklich Sinn. Nach kontrovers geführter Diskussion wurde dieser Vorschlag angenommen.

Bei der Präsidiumswahl wurden turnusgemäß Peter Schweiger und Peter Kögler vom KOP Partner Kulm als 1. bzw. 2. Präsident neu gewählt. Wiedergewählt wurde Paul Heimann als KOP-Direktor. Das neue Präsidium versprach, die neuen Aufgaben und den „Relaunch“ der KOP zügig in Angriff zu nehmen.

Aus Oberstdorfer Sicht verlief die Sitzung zufriedenstellend. So habe es deutliche Verbesserungen bei heiklen Themen der Vergangenheit wie Finanzierung der Veranstaltungen oder das Verhältnis zur FIS gegeben. SCO-Vize Dr. Kruijer, der daran erinnerte, dass Oberstdorfer Anregungen bei den Kollegen aus den Partnerorten nicht immer gern gehört wurden, wenn es um liebgeordnete Traditionen ging, zeigte sich

optimistisch: „So können wir die KOP weiterentwickeln und international wieder zu mehr Anerkennung verhelfen.“

In den Arbeitsgruppen der KOP blickte man auf Teilerfolge zurück. Veränderungen im Schanzenprofil und bei der Windmessung hätten erste Erfolge gezeigt und seien von der FIS anerkannt und zum großen Teil übernommen worden. Über neue Trends der vorausschauenden Windmessung berichtete Arbeitsgruppenleiter Marco Mlakar, Technischer Delegierter und Mitglied im Sprungkomitee der FIS.

In der Arbeitsgruppe Medizin berichtete Dr. Kruijer, dass die FIS Anregungen der Skiflug-Veranstalter zur optimalen Versorgung von verunfallten Springern in ihre Veranstalterverträge integrieren will. Ein Projekt „Sicherheit von Skisprüngebindungen“ entwickle sich derzeit in Zusammenarbeit mit der Firma Win Air.

Vom Tagungsort direkt im Hopping-Center von Vikersund aus konnten sich die Teilnehmer ein Bild von den Baumaßnahmen an der neuen Skiflugschanze verschaffen. Die neue HS 225 wird voraussichtlich Flüge bis 240 Meter möglich machen.

Am Folgetag besichtigte die KOP die neue Schanze in Oslo. 200 Mio. Euro werden dort derzeit in ein Multifunktionsstadion verbaut. Neben der neuen Weltcup-Wettkampf-

schanze, die ja im Winter schon ihre erste Bewährungsprobe hatte, entsteht derzeit ein Langlauf- und Biathlon-Stadion sowie fünf weitere Trainingsschanzen und 8,4 km Loipen, die als Rollerbahn auch im Sommerbetrieb genutzt werden können. „Angesichts dieser immensen Investitionen, die überwiegend die Stadt Oslo für die Nordische Ski-WM 2011 tätigt, kann man als Oberstdorfer richtig neidisch werden“, kommentierte Dr. Peter Kruijer den Abstecher zum Holmenkollen.



Neue Schanze in Oslo

MAXIMILIANS-GOURMET-CUP 2010

Bereits zum sechsten Mal fand in diesem Jahr der beliebte Maximilians-Gourmet-Cup im Golfclub Oberstdorf statt. 68 Teilnehmer gingen bei angenehm kühlen Temperaturen zum vorgabenwirksamen 18-Loch Stableford-Wettspiel ab 7.30 Uhr an den Start. Familie Bolkart-Fetz versorgte die Golfspieler an Loch 2 mit feinem Fingerfood aus ihrem Restaurant. Bei Sekt, Lachs, Austern und Roastbeef im Sonnenschein war gute Laune garantiert. Die Siegerehrung fand am Abend im stilvollen Ambiente des Restaurants „Maximilians“ in Oberstdorf statt, wo die Turnierteilnehmer einen weiteren kulinarischen Höhepunkt erlebten. Die Gewinner konnten sich über wertvolle Preise freuen.



Siegerehrung

Bruttosieger: Roy Gibson (GCO – 30 Punkte), Barbara Klawitter (GC Waldegg-Wiggensbach – 24 Punkte).
 Sieger der Netto-Klasse A: (Hcp. bis 18,4): 1. Peter Kindinger (GCO), 2. Helmut Bayer (Allgäuer G&LC).
 Sieger der Netto-Klasse B: (Hcp. 18,5 – 26,4): 1. Christian Rapp (GCO) 2. Dr. K. H. Hüttig (GCO).
 Sieger der Netto-Klasse C: (Hcp. 26,5 – 36,0): 1. Anna-Maria Haarer, 2. Karola Pfeiffer (alle GC Domäne Niederreutin).
 Den Sonderpreis Nearest to the Pin erspielte bei den Damen Rita Kraus (GC Schloss Klingenburg – 5,57 m), bei den Herren ist Martin Sauter (GCO – 2,20 m) der Gewinner.



Siegerehrung 1. Brutto weiblich: v. l. Frau Bolkart-Fetz (Sponsorin), Herr Brutscher jun. (Präsident GC Oberstdorf), Frau Klawitter (GC Waldegg-Wiggensbach)

„FAST EINE ART VATERFIGUR“

FIS-Generalsekretärin lobt Oskar Fischer

Nachdem er kürzlich beim Kongress des internationalen Skiverbandes (FIS) in Antalya zum Ehrenmitglied des FIS-Alpin-Komitees ernannt worden war, wurde der 71-jährige Oskar Fischer noch einmal für seine Verdienste um den internationalen Skisport besonders gelobt. Die Generalsekretärin der FIS, die Engländerin Sarah Lewis, schrieb in einem persönlichen Brief an den langjährigen Sportreferenten des Oberstdorfer



Lob für Oskar Fischer

Bild: Gabi Seling

Gemeinderates und ehemaligen alpinen Sportwart des Deutschen Ski-Verbandes u. a.:

„Eine Ära geht zu Ende – Du hast Dich entschlossen, nach zwanzig Jahren als Vorsitzender des Sub-Komitees für Intercontinental Cups in dieser Funktion zurückzutreten. Ich möchte mich – auch im Namen der FIS-Familie – ganz herzlich für die langjährige geleistete Arbeit bedanken und hoffe, dass Du der FIS jedoch in anderer Weise erhalten bleiben wirst. Für mich persönlich warst Du fast eine Art Vaterfigur, als ich 1994 den Job als Europacup-Koordinatorin bei der FIS erhielt. Es war damals nicht üblich, als englische Lady und „Flachländerin“ in einer solchen Funktion bei der FIS eingesetzt zu werden. Ich konnte sehr viel von Dir lernen und Du bist mir stets mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Unvergesslich bleiben auch die Sitzungen bei Dir zu Hause im Stillachtal, wo alle tüchtigen Vorschläge entstanden sind.“

SIEBEN FÜR DIE BERGE

Oberstdorfer Max DünBer ausgewählt für den DAV-Expedkader 2012



Max DünBer

Der Expedkader des Deutschen Alpenvereins (DAV) ist mittlerweile ein Erfolgsmodell. In einem dreijährigen Zyklus (Sichtung, Training/Ausbildung, Abschluss-Expedition) werden talentierte Nachwuchsbsteiger von Profis ausgebildet. Die Teilnehmer lernen dabei, selbstständig auf sehr hohem Niveau in allen Disziplinen des Bergsports unterwegs zu sein. Dazu gehört hohes technisch-taktisches Können ebenso wie richtiges Risikomanagement und Arbeiten im Team. Der neue Expedkader wird trainiert von David Göttler, der selbst Mitglied des ersten DAV-Expedkaders war. In einem zweiwöchigen Sichtungscamp in den Pfingstferien wurden die Mitglieder des neuen DAV-Expedkaders 2010–2012 ausgewählt. Das Camp in Chamonix war eine Mischung aus Ausbildung, Training und selbstständig durchgeführten Routen. Fast winterliche Verhältnisse und teils miserables Wetter begrenzten die Optionen; neben Eingetouren am Montblanc du Tacul und einem Sportklettertag mit Routen bis 8a an der Falaise du Balme bei Allanches gelangen aber doch einige schöne Klassiker wie Frendopfeiler, Leichentuch oder am Grand Capucin. Aus 26 Bewerbungen waren 17 Jungbergsteiger, darunter drei Frauen ausgesucht worden, um am Sichtungscamp teilzunehmen. 15 davon konnte das Trainerteam – David Göttler als verantwortlicher Expedkader-Trainer, Michael Stacheder, Ulli Steiner, Daniel Gebel und Flo Jehle – in Chamonix schulen, trainieren und sichten. Zuletzt wurden sieben Jungbergsteiger für das neue DAV-Expedkader-Team ausgewählt: Max DünBer (23, Oberstdorf), Sebastian Brutscher (22, Allgäu-Immenstadt), Reinhard Hones (23, Allgäu-Immenstadt), Mirko Breckner (23, Konstanz), Dario Haselwarter (23, Peiting), Felix Sattelberger (17, Weißenburg), Philip Stromereder (22, Füssen). Der Trainer David Göttler zeigte sich voll des Lobes: „Alle

Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten ein sehr hohes Niveau. Die letztlich ausgewählten sieben waren noch einen Tick besser und passen auch als Team hervorragend zusammen.“



JUGENDHAUS „THE BULLWINKEL“

the bullwinkel: Rubingerstraße 10, 87561 Oberstdorf,
Tel. 8322/1632

the öffnungszeiten: vorläufig Mittwoch 17 bis 23 Uhr und
Freitag 17 bis 24 Uhr

leitung: Bullwinkel e.V., info@thebullwinkel.de

the anfahrt: direkt nach dem Ortsschild im Kreis die
3. (letzte) Ausfahrt nehmen und links
halten Richtung Campingplatz, Rubi/Rei-
chenbach (Rubingerstraße). Man passiert
das Gymnasium; am Parkplatz hinter der
Telefonzelle rechts rein, parkieren und gut.

**NOTRUF**

Feuerwehr, Rettungsdienst	Tel. 112
Polizei-Notruf	Tel. 110
Rettungsleitstelle/Notfalldienst	Tel. 08322/19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 01805/191212
Zahnärztlicher Notdienst	
www.zahnarzt-notdienst.de	Tel. 01805/191313

APOTHEKEN-NOTDIENST

Sonn- und Feiertage

Sonntag, 8.8.2010

8.00 – 8.00 Uhr Vallis-Apotheke, Poststr. 10, Oberstdorf

Sonntag, 15.8.2010

8.00 – 8.00 Uhr Apotheke am Bahnhof, Bahnhofplatz 1,
Oberstdorf

Sonntag, 22.8.2010

8.00 – 8.00 Uhr Adler-Apotheke, Promenadestr. 5a,
Sonthofen

10.00 – 12.00 Uhr Hubertus-Apotheke, Weststr. 11,

17.00 – 19.00 Uhr Oberstdorf

Sonntag, 29.8.2010

8.00 – 8.00 Uhr Apotheke Scharpf, Berghofer Str. 26,
Sonthofen

10.00 – 12.00 Uhr Apotheke im Färberhaus, Hauptstr. 4,

17.00 – 19.00 Uhr Fischen

Weitere Informationen unter:

<http://www.oberstdorf.de/urlaub/service>

HILFSORGANISATIONEN

Krankenhaus/MVZ	Tel. 08322/7030
Bayerisches Rotes Kreuz	Tel. 08322/940680
– Hausnotruf und Essen auf Rädern	Tel. 0800/9060777
Bergwacht	Tel. 08322/2255
Kinder-, Jugendnotruf kostenlos 24 h	Tel. 0800/6522265
Klassisch homöopathischer	
Bereitschaftsdienst an Wochenenden	
und Feiertagen	Tel. 0175/8233551
Rollende Tierarztpraxis	
Dr. Barbara Asböck-Mayr	Tel. 0172/8310786
Tierarztpraxis Dr. Gessler	Tel. 08322/7747

FAMILIENKALENDER**Geburten**

20.06.2010 Maximilian Rupert Josef Hiesinger –
Eltern: Manuela Hiesinger, geb. Zettler,
und Maximilian Ferdinand Xaver Hiesinger,
Weststraße 22, Oberstdorf

Sterbefälle

29.06.2010 Marie Math, geb. Wulf, Holzerstraße 17,
Oberstdorf
Franziska Heinle, geb. Manhart, Rettenberger-
straße 25, Oberstdorf
12.07.2010 Johannes Rünzler, Windgasse 3 A, Oberstdorf

**ABO-SERVICE RATHAUSTELEGRAMM**

Sie können das Rathaustelegramm per E-Mail an
rathaus@markt-oberstdorf.de oder unter
Tel. 08322/700-726 abonnieren.

Ansprechpartnerin: Christine Uebelhör, Sekretariat
Bürgermeisteramt, Tel. 08322/700-726, Fax 700-799,
E-Mail: c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de



Kreisverband Oberallgäu

NEUES FAHRZEUG FÜR DIE EINSATZLEITER RETTUNGSDIENST

Die insgesamt elf Rettungsassistenten, die rein ehrenamtlich ihre Freizeit der guten Sache widmen, sind speziell geschulte Sanis, die bei größeren Einsätzen die eingesetzten Sanitäts-einsatzkräfte sowie die Zusammenarbeit der einzelnen Hilfsorganisationen koordinieren.

Der Einsatzleiter Rettungsdienst, kurz ELRD, wird über die Integrierte Leitstelle alarmiert, wenn mehr als drei Verletzte oder Erkrankte gemeldet werden oder mehrere Hilfsorganisationen im Einsatz sind. Damit wird erreicht, dass sich die Fahrzeugbesatzungen ausschließlich auf die Versorgung der Betroffenen konzentrieren können, alles Organisatorische übernimmt der Einsatzleiter.

Wie der Sprecher der Gruppe, Roland Muxel, berichtet, wird das Fahrzeug, das an 365 Tagen rund um die Uhr besetzt ist, zu rund 100 Einsätzen gerufen, Tendenz steigend.

Das Fahrzeug ist mit modernsten Kommunikationsmitteln ausgestattet. Ergänzend wird im Fahrzeug ein Notarztsack mitgeführt, um auch Patienten behandeln zu können.

Dr. Wolfgang Groeben, der unter anderem als Leitender Notarzt im südlichen Oberallgäu fungiert, spendierte für das Fahrzeug noch einen halbautomatischen Defibrillator, sodass

alles Wesentliche zur evtl. notwendigen Versorgung von Notfallpatienten mit an Bord ist.



Dr. Wolfgang Groeben, Rettungsdienstleiter Peter Fraas, Einsatzleiter Roland Muxel

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF

Montag – Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag 14.00 – 17.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Kontakt: Wertstoffhof, Am Klingenbühl 2, Oberstdorf,
Tel. 08322/2327

ÖFFNUNGSZEITEN KOMPOSTIERANLAGE

Montag bis Freitag 13.30 – 16.30 Uhr
Samstag 9.00 – 11.30 Uhr

Kontakt: Kompostieranlage, Rubinger Str. 31, Oberstdorf,
Tel. 08322/911-168

SITZUNGEN DES MARKTGEMEINDERATES UND SEINER AUSSCHÜSSE



Die Sitzungen finden im Sitzungssaal des Alten Rathauses (Marktplatz) statt.

Donnerstag, 12.8.2010

19.30 Uhr Bau-, Planungs-, Umwelt- und
Liegenschaftsausschuss

Donnerstag, 26.8.2010

19.30 Uhr Marktgemeinderat

Aktuelle Informationen und Änderungen des Termins oder Sitzungsortes finden Sie auch im Internet unter
<http://www.oberstdorf.de/gemeinde>

IMPRESSUM

Herausgeber:

Markt Oberstdorf
Prinzregenten-Platz 1
87561 Oberstdorf
Tel. 08322/700-700
www.oberstdorf.de

Redaktion:

Miriam Frietsch
Wolfgang Ländle
Kurt Reich
Christine Uebelhör

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:

EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Konzept und Gestaltung:

MS&P Creative
Consultants GmbH
www.ms-p.biz

Fotobeiträge dieser Ausgabe:
Markt Oberstdorf, privat

Titelfoto:

Oberstdorfer Musiksommer
„Brass pur“ von Arno Pürschel

Erscheinungsweise:
monatlich

Der nächste OBERSTDORFER erscheint am Freitag, 3. September 2010.
Beiträge bitte per E-Mail an redaktion@markt-oberstdorf.de
Der OBERSTDORFER wird kostenlos an alle Haushalte in Oberstdorf verteilt.

    **Bestattungen mit Herz**

Unsere Herzen schlagen für das Kleinwalsertal!

www.bestattung-mit-herz.de

Im Sterbefall jeden Tag 24 Stunden für Sie erreichbar:
Tel. +49 83 21 24 54 · Grüntenstraße 30 · 87527 Sonthofen
Bitte fordern Sie unverbindlich unsere kostenlose Infobroschüre an.

Mit österreichweiter Genehmigung des Bundesministerium für Wirtschaft Familie und Jugend in Wien.

Allianz Bernhard
seit 1910 Generalvertretung der Allianz-Versicherung

 **100 JAHRE**

Versicherung · Vorsorge · Vermögen

87527 Sonthofen
Sonnenstraße 16
Tel. 083 21 - 70 88

87541 Bad Hindelang
Jochstraße 3
Tel. 083 24 - 6 01

87544 Blaichach
Heinrich-Gyr-Str. 33
Tel. 083 21 - 8 49 22

NEU
87561 Oberstdorf
Metzgerstraße 3
Tel. 083 22 - 952 89

Praxis für Logopädie und Ergotherapie Kuhnle GmbH
Pfarrstraße 11 – 87561 Oberstdorf – Telefon 08322/9875910

Die logopädische Behandlung beinhaltet:

Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie

Die ergotherapeutische Behandlung erfolgt bei:

- Kindern, mit auffälliger geistiger/motorischer Entwicklung
- Schädigungen von Gehirn oder Nerven wie Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma, MS und Demenz
- Handrehabilitation bei Schmerzen und Verletzungen von Knochen, Muskeln, Bändern und Nerven, Rheuma, Narbenbehandlung nach OP, Verbrennungen usw.
- Verbesserung der kognitionsstützenden Funktionen wie Merkfähigkeit, Konzentration und Ausdauer

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.



MÖBEL-KERLE
MÖBELHAUS UND WOHNACCESSOIRES seit 1883

tradition mit zeitgeist

Zufahrt frei –  im Hof

Metzgerstraße 2 • 87561 Oberstdorf • Tel. 08322/ 4870
info@moebel-kerle.de • www.moebel-kerle.de

DING DONG KINDERMODE

Weststr. 20
neben **con-la**
87561 Oberstdorf
Tel. 08322 8004145
Mo-Fr. 9.00-18.30 Sa. 9.00-13.00



Herstellerverkauf

Sie sparen immer 20%-70%

Für Babys u. Minis für Kids für Teens



Verschenken Sie einen Gutschein!



EINKAUFSGUTSCHEIN

Zu erwerben bei:  **Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG**
Filiale Oberstdorf

Einzulösen bei über 80 Geschäften und Partnern des Oberstdorf Aktiv e.V.

Die aktuelle Mitgliederliste finden Sie im Internet unter:
www.einkaufserlebnis-oberstdorf.de

Am 7. August Dorffest in Oberstdorf ab 11 Uhr !!

Neue Seiten entdecken

Ihre Heimatzeitung
2 Wochen **kostenlos!**

Mit Ihrer Heimatzeitung sind Sie hautnah vor Ort – Sie erhalten täglich Fakten, Hintergrundberichte, Nachrichten und Neuigkeiten aus Ihrer Region, der nächsten Umgebung und aus aller Welt.

Coupon einsenden an: Allgäuer Anzeigebblatt, Vertrieb, Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt. Schneller geht's per Fax (08323) 802-165 oder Telefon (08323) 802-161, per E-Mail vertrieb@allgaeuer-anzeigebblatt.net oder www.allgaeuer-anzeigebblatt.de



Ja, ich möchte meine Heimatzeitung für 2 Wochen kostenlos und völlig unverbindlich testen.
Die Lieferung endet nach diesen 2 Wochen automatisch, das versprechen wir Ihnen!

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Unterschrift

Auf eine wiederholte Probeflieferung besteht kein Anspruch.
Ich bin damit einverstanden, dass Sie mich während der Probeflieferung anrufen.

BH

LOHNSTEUERHILFE
BAYERN E.V.

Lohnsteuerhilfeverein
www.lohi.de



☎ 08322 - 36 16
☎ 08322 - 98 88 03

✉ Hessenwinkel 2

🕒 nach telefonischer Vereinbarung

🌐 www.lohi.de

@ LHB-0783@lohi.de

Wir beraten Sie im Rahmen einer Mitgliedschaft.

**Der nächste
OBERSTDORFER
erscheint am Freitag,
3. September 2010.**

**Redaktionsschluss ist am
Freitag, 13. August 2010.**



Ihre Bank im Allgäu.

Raiffeisenbank
Oberallgäu-Süd eG



Seit 108 Jahren in Oberstdorf - und garantiert auch in Zukunft!

Einfach naheliegend



Besuchen Sie uns in der Geschäftsstelle Oberstdorf. Hier werden Sie nicht nur freundlich bedient, sondern erhalten auch kurzfristig Termine mit unseren qualifizierten Beratern.

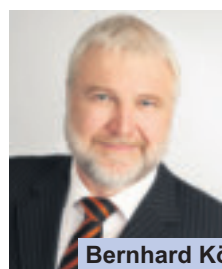
Unser besonderer Service:

Wenn Sie Ihr **Girokonto bei uns eröffnen**, erledigen wir alle damit verbundenen Tätigkeiten für Sie, z.B.

- Mitteilung der Kontonummer an Abbucher (Versicherungen, Strom, Vereinsbeiträge,...)
- Einrichten von Daueraufträgen
- Regelung des Freistellungsauftrages,...

Dieser Service ist für Sie selbstverständlich **kostenlos**.

Vereinbaren Sie doch einfach einen Termin mit uns!



Bernhard Köberle
08322 9644-24



Christina Schug
08322 9644-25